

Auftritt der Chöre

Dietfurt (gtz) Dem Monat Mai, der nach kirchlichem Brauch dem Marienverehrung gewidmet ist, wird in der Stadtpfarrkirche Dietfurt eine geistliche Abendmusik besonderen Ausdruck verleihen. Am Sonntag, 6. Mai, werden nämlich zwei Chöre zu Ehren der Gottesmutter Maria eine musikalische Stunde gestalten.

Bei dieser Gelegenheit wird Vokalmusik aus mehreren Epochen mit dem Schwerpunkt auf marianischer Chorliteratur zur Aufführung gelangen. Werke von bekannten Komponisten wie Aichinger, Brahms, Halmos, Haydn und Rheinberger gehören an diesem Abend zum Programm. Der Chor der Stadtpfarrkirche unter der Leitung von Armin Reinsch und der Chor der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit aus Amberg unter der Leitung von Christian Farnbauer wirken bei der Veranstaltung mit.

Beide Chöre laden am 6. Mai um 18 Uhr in die Stadtpfarrkirche St. Ägidius in Dietfurt ein, der Eintritt zu diesem musikalischen Abend ist frei.



Vanille, Stracciatella oder doch Mango? Die warme Frühlingssonne mit Temperaturen weit über 20 Grad nutzten gestern in Dietfurt viele Menschen und genossen die Wärme bei einem kühlen Eis. Die Sitzgelegenheiten rund um das Rathaus wurden rege benutzt. Am Wochenende soll das Thermometer gar bis auf nahezu 30 Grad steigen. Foto: Meßner

Aus Bayern ins „Land des Roten Porphyrs“

Altmühl-Jura hat einen grenzüberschreitenden Reiseführer vorgestellt

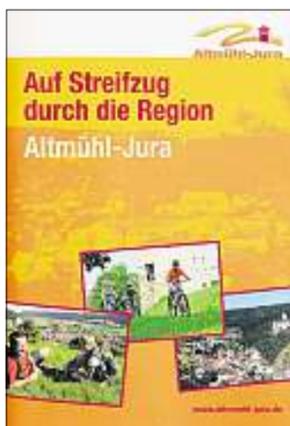
Von Sabine Lund

Dietfurt (DK) Seit der Wende besteht eine Freundschaft zwischen Dietfurt und Wechselburg. Das war der Auslöser für einen gemeinsamen Reiseführer von Altmühl-Jura und dem „Land des Roten Porphyrs“ in Sachsen. Die Broschüre macht Appetit auf einen Urlaub in Ostdeutschland – und umgekehrt.

Eine Delegation aus Sachsen besuchte die Region Altmühl-Jura und war bei der Präsentation anlässlich der „Jura-2000-Gewerbe- und Regionalschau“ in Denkendorf vor Ort. Bürgermeister Franz Stephan (CSU), der auch stellvertretender Vorsitzender von Altmühl-Jura ist, begrüßte die Gäste: „Eine fast 22-jährige freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Bayern, zwischen dem Muldental und dem Altmühltal hat letztlich zu dem gemeinschaftlichen Projekt geführt.“

Das Besondere an dem kompakten Führer ist, dass man ihn wenden kann, wie man will: Einerseits lädt die Broschüre auf 22 Seiten zum „Streifzug durch die Region Altmühl-Jura“ ein, andererseits auf weiteren 22 Seiten zum Streifzug durch das „Land des roten Porphyrs“. Und in beiden Teilen gibt es viel zu entdecken, was die Touristiker der elf bayerischen und der 17 sächsischen Gemeinden zusammengetragen haben.

In der Geschäftsstelle wurden die Informationen gebündelt und in Form gebracht. Beim Durchblättern des Heftes fällt auf, wie viel die beiden Leader-Regionen gemeinsam haben.



Bitte wenden: Der doppelte Reiseführer von Altmühl-Jura und dem „Land des roten Porphyrs“ wurde bei der Gewerbechau in Denkendorf vorgestellt. Franz Stephan, Rita Böhm, Irmgard Neuschmid, Lena Rieder und Jürgen Hauke präsentierten das Heft mit den Gästen Dorothea Palm, Ronny Hoffmann, Kerstin Arndt und Thomas Eulenberger aus Sachsen. Es ist nun in allen Rathäusern und Tourist-Infos kostenlos erhältlich. Fotos: lun/mms(2)

ben. Das Juragestein oder der rote Porphyrs als Namensgeber der Regionen verbinden damit nicht nur alle beteiligten Städte und Gemeinden, sondern tragen zur regionalen Identität bei. Deutlich wird in der Doppelbroschüre auch die Vielfalt der ländlichen Regionen zwischen den großen Zentren Leipzig, Dresden und Chemnitz in Sachsen und zwischen Ingolstadt, Nürnberg und Regensburg andererseits.

Beide haben einen großen kulturellen Schatz in Burgen, Schlössern, Kirchen und Klöstern. In beiden Regionen können Bürger und Gäste aktiv unterwegs sein beim Wandern und Radfahren oder Geschichte und Handwerk neu entdecken.

Die Vermarktung regionaler Produkte und der Erhalt und Ausbau der Arbeitsplätze liegen beiden Regionalinitiativen gleichermaßen am Herzen. „Darum haben wir gemeinsam



einen Reiseführer geschaffen, der Appetit und Lust macht auf die jeweils andere Region“, hob Stephan das grenzüberschreitende Leader-Projekt hervor.

Stephan ist sich sicher, dass es den Bayern auch im „Land des roten Porphyrs“ gefallen wird. Auch Kerstin Arndt, Oberbürgermeisterin der Stadt Rochlitz, freute sich über das erste gemeinsame Produkt und hofft, dass viele Besucher aus dem Altmühltal der Einladung

folgen, das Gebiet im Muldental zu erkunden.

Die Geschichte der bayerisch-sächsischen Freundschaft hat seine Wurzeln in der Wiedervereinigung. Thomas Eulenberger, damals Bürgermeister von Wechselburg, heute von Penig, und Stephan verbindet seit dem ersten Erfahrungsaustausch Anfang der 1990er Jahre eine herzliche Freundschaft. Daraus entstand bereits 2003 eine lockere Zusammenarbeit.

Beide Seiten nutzten den Besuch in Denkendorf zum Erfahrungsaustausch, an dem auch Irmgard Neuschmid, Leader-Managerin im Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten, und Regionalmanagerin Lena Rieder teilnahmen.

In dem Gespräch wurde deutlich, dass die bürokratischen Richtlinien zur Umsetzung von Förderprojekten weiter zunehmen. Das regionale Umsetzungsmanagement in Rochlitz hat den Auftrag die Interessen von 17 Städten und Gemeinden zu koordinieren und weiterzuentwickeln, während Altmühl-Jura die Projektideen von elf Gemeinden aufgreift.

Im Mai wird eine Delegation von Altmühl-Jura mit einem Gegenbesuch der Einladung zu einem Streifzug durch das Muldental anlässlich der dort stattfindenden Regionalmesse in Penig folgen und die Zusammenarbeit im touristischen Bereich damit stärken.

Der Reiseführer ist in den elf Rathäusern der Altmühl-Jura-Gemeinden und den Tourisusbüros erhältlich.

Alcmona: Kurs über Ernährung

Dietfurt (DK) „Steinzeit-Diät“, „basische Ernährung“ – die richtige Ernährung ist ein heiß diskutiertes Thema, da sie entscheidend mitwirkt für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Bei einem Wochenend-Kurs über gesunde Ernährung, den die Alcmona Dietfurt anbietet, können sich die Teilnehmer in sechs Themenblöcken intensiv und ungestört mit dieser Problematik auseinandersetzen und eigene Vorgehensweisen für einen gesunden Ernährungsalltag entwickeln.

In zwei Praxisseinheiten mit einer Dauer von je zwei Stunden wird miteinander ein dreigängiges Genießer Menü mit Gesundheitseffekt zubereitet und als Mittagessen eingenommen. Die Kursleiterin, Diplom-Ökotrophologin Kristina Schreiber, die beispielsweise auch für das Gesundheitsamt Neumarkt tätig ist, geht auf alle Bedürfnisse der Teilnehmer ein, wie richtige Ernährung bei verschiedenen Arten von Lebensmittelunverträglichkeiten, Diabetes und anderen Erkrankungen möglich ist.

Der Kurs findet am 19. und 20. Mai jeweils von 9.30 Uhr bis 18 Uhr im Langhaus der Alcmona in Dietfurt statt. Bei mindestens sieben Teilnehmern wird die Veranstaltung abgehalten, die Gebühr beträgt 180 Euro plus weiteren Kosten von rund 15 Euro für die verwendeten Lebensmittel. In der Gebühr enthalten sind ein Geheft mit den Seminarunterlagen sowie Wasser, Tee und Kaffee.

Anmeldeschluss für den Kurs ist am Samstag, 5. Mai. Weitere Infos gibt es bei info@alcmona.de oder unter der Telefonnummer (0 84 64) 18 48 oder auf www.alcmona.de.

Kommunion in Staadorf

Staadorf (grb) An diesem Sonntag findet in Staadorf die Erstkommunion statt. Die Kinder treffen sich um 8.45 Uhr im Pfarrheim.

Um 9 Uhr steht der Kirchenzug mit anschließendem Erstkommuniongottesdienst in der Pfarrkirche auf dem Programm. Die Dankandacht ist um 14 Uhr geplant. Dazu treffen sich die Kommunionkinder bereits um 13.45 Uhr im Pfarrheim.

Musikanten spielen wieder

Töging/Mallerstetten (kda) Wegen der Kirchweih in Mallerstetten am kommenden Wochenende findet der Musikantenstammtisch bereits am Montag, 30. April, ab 19.30 Uhr im Freihart-Saal in Mallerstetten statt.

Nach Angaben der Veranstalter haben bereits zahlreiche Musikanten ihr Kommen zugesagt.

Jugend singt im Kloster

Dietfurt (grb) Der Jugendchor der Pfarrei St. Ägidius gastiert an diesem Sonntag in der Klosterkirche in Dietfurt. Unter der Leitung von Christa Freihart gestaltet der Chor den Gottesdienst um 10 Uhr.

Brunch mit den Eltern im Schloss

Töging/Ottmaring (kda) Die Leitung des Töginger Kindergartens weist darauf hin, dass zum Brunch am 1. Mai nach dem Gottesdienst aus Platzgründen im Schloss nur die Eltern eingeladen sind. Die Messe beginnt um 10 Uhr in der Pfarrkirche und wird vom Kindergarten gestaltet.

Volles Programm bei den Frauen

Mütterverein Zell wählt Martin Sixt zur Vorsitzenden

Zell/Arnsdorf (dap) Bei der Jahresversammlung des Frauen- und Müttervereins (FMV) Zell/Arnsdorf standen vor allem zwei Punkte im Mittelpunkt der Tagesordnung: die Neuwahl des Vorstands sowie die Terminplanung 2012.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzende Martina Sixt, Zweite Vorsitzende Mathilde Kornprobst, Kassiererin und Schriftführer Anne Halbig. Als Beisitzer fungieren Brigitte Hengl, Iris Kuffer, Manuela Meier und Betty Pickl.

Außerdem wurden von den Damen folgende Termine festgelegt oder vorgeplant: Wie alle Jahre wird der FMV am 1. Mai

die erste Maiandacht gestalten. Am 14. Mai findet um 14.30 Uhr im Gasthaus Porschert die Muttertagsfeier bei Kaffee und Kuchen statt. Am 17. Mai wird an der Dorfmeisterschaft des Stockclubs teilgenommen und am 25. Mai die letzte Maiandacht abgehalten.

Im Juli will man gemeinsam zum Eisessen fahren, der genaue Termin wird kurzfristig bekanntgegeben. Am 22. September geht die Diözesanwallfahrt zur Kirche Maria Himmelfahrt nach Kelheim unter dem Motto „Miteinander auf dem Weg“ Sie wird am Nachmittag mit einer Andacht in der Asamkirche in Weltenburg abge-

schlossen. Ebenfalls im September wird noch eine Messe zu den „Sieben Schmerzen Mariens“ in der Maria Himmelfahrtskirche in Zell abgehalten. Am 14. Oktober wird nach dem Kirchweih-Gottesdienst in Zell Kuchen verkauft. Im November feiert man den Namenstag der Vereinspatronin, der heiligen Elisabeth. Für den Dezember wird wieder eine Fahrt zu einem Christkindelmarkt sowie eine Weihnachtsfeier organisiert.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung zeigte Ortsprecher Andreas Porschert noch einige Bilder aus dem Zeller Vereins- und Dorfleben der vergangenen Jahre.



Neue Regenbogenbausteine kann sich der Töginger Kindergarten dank zweier Spenden kaufen. Die Faschingsfreunde übergaben 400 Euro, der Weckruf 100 Euro. Die Kindergartenleiterin Roswitha Nikol nahm das Geld von Manfred Huml und Christian Weigl mit den Jungen und Mädchen in Empfang. Foto: kda